

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 05/15-19) des

Ausschusses „Kita, Bildung, Jugend, Sport“ des Beirates Woltmershausen am 25. April 2016

Ort: Grundschule an der Rechtenflether Straße, Rechtenflether Straße 24, 28197 Bremen

Beginn: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

Anwesend: Malte Haak, Bruno Kraft, Christoffer Mendik, Karin Mindermann (b.M.), Anja Schiemann, Heidelinde Topf (i.V.), Edith Wangenheim

Es fehlen: Markus Reinhard (e)

Gäste: Fr. Albers, Hr. Kehlenbeck (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB), Hr. Assmann (Deutsches Rotes Kreuz/DRK), Vertreter_innen von Schulleitungen, Sportvereinen und sozialen Einrichtungen im Stadtteil

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Michael Radolla, beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderung genehmigt.

TOP 2 – Genehmigung der Protokolle vom 02.02. und 01.03.2016 (Nr. 03 + 04)

Beschluss: Die Protokolle werden ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 – Grundschule Rechtenflether Straße: Aktueller Stand Ganztagsausbau

Die SKB-Vertreterin teilt mit, dass es zum weiteren Ausbau (Mensa etc.) aufgrund von Personalmangel bei Immobilien Bremen noch keinen neuen Sachstand gebe. Aktuell seien aber dort mehrere Stellen ausgeschrieben worden, und ein_e Architekt_in sei fest für die Planung und Betreuung des Projektes vorgesehen.

Auf Nachfragen ergänzt sie, dass der Ganztagsausbau an der Grundschule Rechtenflether Straße im Vergleich ähnlicher anstehender Projekte oberste Priorität habe.

Die notwendigen Mittel seien in den kommenden Haushalt eingestellt, notwendige darüber hinaus gehende Finanzierungsbedarfe für den Folgehaushalt (2018/19) bereits berücksichtigt worden.

Der Fachausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und wird den Fortgang der Planungen und Umsetzung weiter begleiten.

TOP 4 – Beschulung der Kinder von Geflüchteten im Stadtteil

Die Vertreter der Notunterkunft Hermann-Ritter-Straße/Hempfenweg berichten, es gebe derzeit 83 schulpflichtige Kinder (Grundschule: 42) und Jugendliche (Sek. I und Sek. II: 41) in der Notunterkunft. Davon leben 54 bereits länger als 3 Monate, einige bereits bis zu 7 Monate in der Unterkunft.

Derzeit unterrichten eine Lehrerin mit einem regelmäßigen Angebot und einer festen Gruppe und außerdem drei Student_innen mit einem Volumen von jeweils 6-7 Stunden/wchtl. als In-House-Angebot in der Unterkunft. Trotz dieser Angebote bleiben Kinder und Jugendliche der Einrichtung unbeschult.

Der SKB-Vertreter erklärt, dass bremenweit in den letzten Monaten inzwischen für über 2.000 Kinder und Jugendliche eine Beschulung organisiert werden konnte, dies sei aber immer noch nicht ausreichend. Für Notunterkünfte gelte, dass wegen der dort vorgesehenen relativ kurzen Verweildauer bisher keine Integration in die Regelschulen vorgesehen sei.

Rein rechnerisch seien zudem die zumutbaren Kapazitäten an Vorkursen in Grundschulen und weiterführenden Schulen erreicht und in Erwartung einer Stagnation bzw. einer Abnahme von Bedarfen auch als ausreichend anzusehen. Daher könne eine kurzfristige Verbesserung in der hiesigen Notunterkunft aus seiner Sicht nur über eine signifikante Erhöhung des unterrichtenden Personals erreicht werden. Sollten Personen im Stadtteil bekannt sein, die geeignet für die Übernahme einer solchen Tätigkeit erscheinen, bitte er dahingehend um entsprechende Meldung an das Ressort.

Aus dem Ausschuss wird vorgeschlagen, für die Sommerferien zusätzliche schulische Angebote bereit zu stellen. Der SKB-Vertreter greift diesen Vorschlag auf und wird sich um eine Umsetzung bemühen.

Der FA nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und wird einen Antrag für die Beiratssitzung am 02.05. vorbereiten.

TOP 5 – Jugendprojekt Roter Sand: Sachstand der Umsetzung

Der DRK-Vertreter berichtet, dass der Bau wie geplant zu den Sommerferien fertig gestellt werde und auch die personelle Besetzung vorbereitet sei. Allerdings sei derzeit noch unklar, wie die Innenausstattung der neuen Einrichtung finanziert werden könne. Im zuständigen Sozialressort sei nun sehr kurzfristig festgestellt worden, dass Mittel für diesen Posten, von deren Verfügbarkeit beide Seiten bisher fest ausgegangen waren, tatsächlich bereits im Dezember 2013 für Baunebenkosten verplant wurden. Durch die Situation ohne belastbaren Haushalt sei es zudem schwierig, eine kurzfristige Neubeantragung in die Wege zu leiten. Das DRK versuche daher nun, mit Dispositionen im eigenen Haushalt (Einsparungen Jugendhütte Kamphofer Damm, Umwidmung einer Küchenzeile aus anderem laufenden Projekt) zunächst die notwendigen Grundvoraussetzungen für die Aufnahme des Betriebes im Jugendprojekt Roter Sand zu schaffen.

Aus Sicht der Ausschussmitglieder wird eindeutig das Sozialressort in der Pflicht gesehen, die notwendigen Mittel für die Grundausstattung des Jugendprojektes bereit zu stellen.

Es wird vereinbart, einen dahingehenden Antrag für die Beiratssitzung am 02.05.2016 zu formulieren.

TOP 6 – Globalmittelantrag: TS Woltmershausen von 1890 e.V., Anschaffung von zwei Handpritschenwagen, Antragssumme: 928,80 €

Beschluss: Der Fachausschuss empfiehlt dem Beirat Woltmershausen, Globalmittel in der beantragten Höhe von 928,80 € zu bewilligen.

(Einstimmige Zustimmung, 6 Ja-Stimmen)

TOP 7 – Berichte des Amtes

- Für das als Übergangslösung (für 5 Jahre) am Roten Sand geplante Horthaus wird voraussichtlich in Kürze die Baugenehmigung erteilt werden (Standort: nördlich der Feuerwehrezufahrt, hinter der Gehölzreihe, parallel zur Straße).

TOP 8 – Verschiedenes ./.

Christoffer Mendik
Ausschussprecher

Annemarie Czichon
Vorsitz

Michael Radolla
Protokoll